

Informationen für Eltern von
Früh- und Neugeborenen

Kinderintensivstation und Perinatalzentrum Level I



Helios Universitätsklinikum Wuppertal



Liebe Eltern,

mit diesem Informationsblatt möchten wir, das Team der Intensivstation und des Perinatalzentrums, uns kurz vorstellen und Ihnen wichtige Hinweise für den Aufenthalt Ihres Kindes auf unserer Station geben.

Für fast alle Eltern sind die ersten Tage des Aufenthaltes auf der Station schlimm und zum Teil erschreckend. Die organisatorischen Abläufe sind für Sie kaum durchschaubar. Sie haben Angst, sorgen sich um Ihr Kind und fühlen sich vielleicht hilflos.

Wir wollen Ihnen etwas mehr Sicherheit geben in dieser völlig neuen und beängstigenden Situation. Wir geben uns viel Mühe, Ihnen zu zeigen, dass Sie mit Ihrem Kind bei uns gut aufgehoben sind. Wie helfen gerne und bieten Ihnen jederzeit ein persönliches Gespräch an.

Wir bitten aber um Verständnis, wenn Sie im Einzelfall einmal warten müssen, da ein anderes Kind aufgrund der Schwere der Erkrankung zunächst unsere Aufmerksamkeit braucht.

**Ihr Team der Kinderintensivstation
und des Perinatalzentrums
am Helios Universitätsklinikum Wuppertal**



Wir sind für Sie da!

Die Pflege Ihres Kindes übernimmt eine Pflegekraft unseres Teams, die dann auch Ihnen als feste Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen wird. Bitte beachten Sie, dass unsere Mitarbeiter/innen sich in der Regel noch um ein bis zwei weitere Patienten kümmern, so dass es manchmal zu Verschiebungen im Ablauf kommen kann.

Am ersten Tag des Aufenthaltes wird ein Stationsarzt mit Ihnen ein Einführungsgespräch führen und Ihnen alle medizinisch notwendigen Schritte erläutern.

Darüber hinaus können Sie sich jederzeit mit Ihren Fragen an uns wenden. Manchmal ist es notwendig, einen speziellen Gesprächstermin zu vereinbaren. Notieren Sie sich Ihre Fragen und sprechen Sie uns an.

Auch telefonisch dürfen Sie sich zu jeder Tages- und Nachtzeit bei uns melden. Aus Gründen der Schweigepflicht sind wir angewiesen, nur den Eltern und Erziehungsberechtigten Auskunft zu geben.

Ernährung

Muttermilch ist für die Neugeborenen die beste Nahrung, dies gilt auch für Frühgeborene. Die Milch wird mit einem speziell für Frühgeborene abgestimmten Pulver angereichert. Unmittelbar nach der Geburt ist es aus medizinischen Gründen häufig notwendig, dass Ihr Frühgeborenes eine spezielle Nahrung bekommt.

Wenn Ihr Kind zurzeit nicht an der Brust trinken kann, gibt es die Möglichkeit, die Milch abzu-pumpen und über eine Magensonde zu verabreichen. Im Elternzimmer finden Sie eine Milchpumpe, mit der Sie die Milch abpumpen können. Für die unbedingt erforderlichen hygienischen Maßnahmen beim Abpumpen und Sammeln Ihrer Milch gibt es einen Informationsflyer. Dieser wird Ihnen bei Stillwunsch mit ausgehändigt.

Für zu Hause können Sie sich in der Apotheke eine Milchpumpe besorgen. Auch auf unserer Station vermitteln wir Ihnen gerne die Möglichkeit, eine Milchpumpe zu leihen – bitte sprechen Sie uns an.

Falls Sie selbst nicht genug Milch haben, steht uns andere Milch zur Verfügung, die dem Bedarf Ihres Babys angepasst ist.

Überwachung des Kindes

Jeder unserer kleinen Patienten wird für die Dauer seines Aufenthaltes durch einen Monitor überwacht. Dieser zeigt die Herz- und Atemfrequenz an, die mit auf die Brust und dem Bauch aufgeklebten Elektroden gemessen wird. Über eine rote Lichtquelle an der Hand oder Fuß wird der Sauerstoffgehalt im Blut kontrolliert.





Aufenthalt und Verlegung

Kommt Ihr Kind zu früh zur Welt oder erkrankt direkt nach der Geburt und benötigt unsere Hilfe, kommt es ins Perinatalzentrum Level I oder auf die Kinderintensivstation. Geht es Ihrem Kind besser, wird es auf die Früh- und Neugeborenen-Station verlegt. Das bedeutet einen weiteren Schritt auf dem Weg nach Hause.

Besuchszeiten

Eltern dürfen zu jeder Zeit ihr Kind besuchen. Generell empfehlen wir eine Besuchszeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr, da für die Kinder eine ausreichende Nachtruhe sehr wichtig ist.

Zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr findet unsere Teambesprechung statt. Während dieser Zeit stehen wir in der Regel nicht für Gespräche zur Verfügung. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Betreten der Station

Bitte klingeln Sie und betreten Sie die Station erst nach Aufforderung. Für die gesamte Dauer des Aufenthaltes erhalten Sie von uns gegen 10 Euro Pfand einen Schlüssel für einen Spind, in dem Sie Ihre Taschen unterbringen können.

Anzahl der Besucher

Unsere Patienten brauchen viel Ruhe sowie Schutz vor Infektionen. Deshalb haben wir eine eingeschränkte Besucherregelung.

Neben den Eltern dürfen zusätzlich maximal zwei Personen am Tag das Kind besuchen. Ans Bett unserer kleinen Patienten dürfen allerdings nur ein Elternteil und eine weitere Person.

Geschwisterkinder

Auch gesunde Geschwisterkinder dürfen ihre Schwester oder ihren Bruder zweimal in der Woche für ca. eine halbe Stunde besuchen. Den geeigneten Zeitpunkt besprechen wir mit Ihnen gemeinsam. Bei diesem Besuch sollte das große Geschwisterkind im Vordergrund stehen. Während des Aufenthaltes bei uns muss es von Ihnen betreut werden.

Sinnvoll ist es, die Kinder auf den Besuch auf der Intensivstation gut vorzubereiten (Gespräche, Foto vom Geschwisterkind). Die Kinder müssen infektfrei sein und werden deshalb vor dem Besuch von einem Arzt unserer Station kurz untersucht.

Elternzimmer

Sie haben die Möglichkeit, sich in unserem Elternzimmer auszuruhen oder sich mit Ihrem Besuch dorthin zurückzuziehen. Sie können dort Ihre mitgebrachten Speisen und Getränke verzehren. Es gibt auch einen Kühlschrank.

Bitte beachten Sie, dass von 06:00 Uhr bis 07:00 Uhr, von 13:00 bis 14:00 Uhr und von 21:00 bis 22:00 Uhr die Übergabe des Pflegepersonals in diesem Raum stattfindet und der Raum zu diesen Zeiten nicht genutzt werden kann.





- Notfallzentrum (NFZ)
- Patientenservice-Center (PSC)
- Kirche im Klinikum
- Cafeteria/Bistro
- WC im Erdgeschoss
- Behinderten-WC
- Geldautomat
- Telefon
- Parkhaus



Standort Barmen

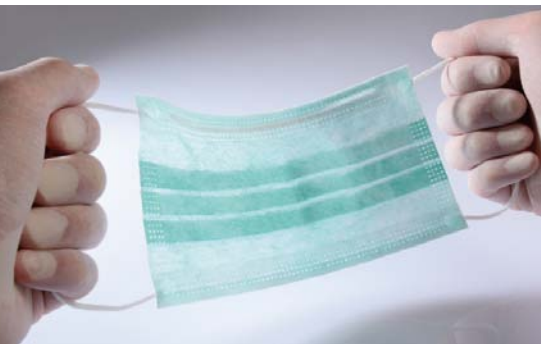
Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse können wir Ihnen keine Übernachtungsmöglichkeiten auf unserer Station anbieten. Mütter können auf einer anderen Station in der Kinderklinik mit aufgenommen werden und dort übernachten. Außerdem stehen Gastzimmer im Schwesternwohnheim (Haus 13) für mitaufgenommene Mütter zu Verfügung.

Zur Verpflegung erhalten Sie täglich drei Gutscheine im Wert von fünf Euro, die Sie in der Cafeteria auf dem Klinikgelände einlösen können.

Hygiene

Bevor Sie Ihr Baby berühren können, müssen Sie einige Hygienemaßnahmen beachten, da die Kinder über eine verminderte Immunabwehr verfügen. Bitte legen Sie Uhren und Ringe ab, waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände am Waschbecken im Zimmer. Bitte tragen Sie einen Mundschutz bei Schnupfen, Husten oder Herpesinfektion.



Sanfte Pflege

Wir praktizieren bei Ihrem Frühgeborenen eine möglichst sanfte und entwicklungsfördernde Pflege. Die ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen werden zeitlich möglichst zusammengelegt. Der Wach- und Schlafrhythmus wird respektiert, die Umgebung wird ruhig gehalten und wir wählen spezielle Lagerungsmöglichkeiten.

Zusammen mit Ihnen möchten wir das Wohlbefinden Ihres Kindes und seine Körperwahrnehmung fördern. Durch gezielte Berührungen erhält Ihr Baby Informationen über sich, seinen Körper und seine Umgebung. Achten Sie bitte darauf, Ihre Bewegungen ruhig, langsam und mit flächig aufgelegter Hand durchzuführen. Für die Begrüßung sollten Sie stets die gleiche Körperstelle wählen, z.B. einen Fuß oder eine Hand. In der Regel wird Ihr Kind alle drei bis vier Stunden versorgt.

Wenn Sie mit der Situation etwas vertrauter sind und der Gesundheitszustand Ihres Babys es zulässt, leiten wir Sie in der Pflege an. Sie erlernen die Mundpflege, das Wickeln, das Messen der Körpertemperatur und später auch das Waschen und Baden.

Eine Bitte:

Wir bitten Sie, Ihre Handys aus oder in den Flugmodus zu stellen. Telefonieren können Sie im Elternzimmer und außerhalb der Stationen.

Das „Känguruhen“

Zur sanften Pflege der Frühchen und Neugeborenen gehört auch das so genannte Känguruhen. Wenn es Ihrem Baby gut geht, legen wir Ihnen Ihr Kind auf den nackten Oberkörper. Das ermöglicht Ihnen einen ganz engen Kontakt. Es hört Ihren Herzschlag, Ihre Stimme, erkennt Ihren Körpergeruch und lässt sich von den Schaukelbewegungen Ihrer Atmung beruhigen. Dafür sollten Sie sich mindestens eine Stunde Zeit nehmen. Wir sind bemüht, Ihnen das Känguruhen täglich zu ermöglichen. Känguruhen sollte Ihr Kind nur mit den Eltern, nicht mit Freunden oder Verwandten.

Bitte teilen Sie uns mit, wann Sie am nächsten Tag zu Besuch kommen. Sie dürfen Ihrem Kind gerne ein kleines Kuscheltier (waschbar bis 60°C), eine leise Spieluhr oder einen MP3-Player mit ruhiger Musik für den Inkubator mitbringen. Sie können auch Kinderbücher mitbringen und Ihrem Kind leise daraus vorlesen.

Zur besseren Beobachtung der Atmung und der Hautfarbe trägt Ihr Kind anfangs im Inkubator nur eine Windel. Meistens werden die Kinder mit einem kleinen Tuch oder einer von der Mutter oder vom Vater getragenen Baumwoll-T-Shirt zugedeckt. Wenn die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Inkubator gesenkt werden, kann Ihr Baby mit einem Body und Söckchen angezogen werden. Für das Känguruhen sollten Sie eine kleine Mütze mitbringen.

Kinder, die in Wärme- oder Gitterbetten liegen, können normalerweise angezogen werden. Sie

dürfen eigene Strampler und Bodys tragen, die Sie dann zu Hause waschen. Uns steht aber auch stationseigene Wäsche zur Verfügung.

Begleitung in Krisensituationen

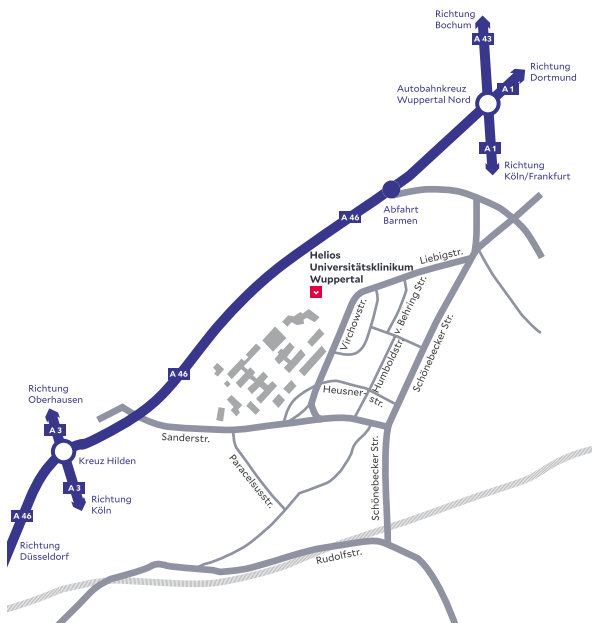
Es ist für Sie bestimmt nicht einfach, sich mit der Situation auseinanderzusetzen, dass Ihr Kind auf einer Intensivstation liegt. Wir möchten Sie begleiten auf dem Weg, der geprägt sein wird von Höhen und Tiefen.

Wir arbeiten eng mit einer Elternberaterin, einer Kinderpsychologin und einer seelsorgeischen Betreuung für die Eltern zusammen. Den Kontakt stellen wir bei Bedarf gerne her.



Tipps und Informationen

Zum Schluss möchten wir Sie noch auf ein paar Tipps und Informationen hinweisen, die Eltern eines Frühchens zusammengetragen haben. Diese liegen im Elternzimmer aus.



Helios Universitätsklinikum Wuppertal Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Chefarzt: Prof. Dr. med. Stefan Wirth

Abteilung für pädiatrische und neonatologische
Intensivmedizin · Perinatalzentrum Level I
Leitender Oberarzt: Dr. med. Michael Heldmann
Oberärzte: Dr. med. Vojtech Stejskal, Dr. med. Sea-Hyun Lee
Stationsleitung: Daniela Weiger

Heusnerstraße 40 | 42283 Wuppertal
T (0202) 896-3841 | F (0202) 896-3843
www.helios-gesundheit.de/wuppertal

Wir sind 24 Stunden täglich für Sie erreichbar.

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Wuppertal GmbH
Heusnerstraße 40 · 42283 Wuppertal
Druckerei: print24 · Friedrich-List-Straße 3 · 01445 Radebeul
Fotos: Helios · Fotolia